

Ausschuss: Bezirksregierung soll zeitnah für eine Mindestwasserführung im alten Aggerbett sorgen

Mehr Wasser zum Laichen



Das alte Aggerbett zwischen Ehrenhoven I und II: So sieht es dort aus, wenn Strom produziert wird und nur 500 Liter Wasser pro Sekunde durch Rohre eingeleitet werden. (Friedrich Meyer)

Ehreshoven. Das alte Aggerbett zwischen dem Stau Ehreshoven I und Ehreshoven II ist ein Laichhabitat für den Lachs – und das soll es auch bleiben. Deshalb hat sich der Engelskirchener Planungs- und Umweltausschuss dafür ausgesprochen, dass die Bezirksregierung Köln dafür Sorge trägt, dass das Laichhabitat „durch eine zeitnah realisierbare Mindestwasserführung in seiner Funktion gesichert wird“.

Das Gremium sprach sich einstimmig dafür aus, und auch die Gemeindeverwaltung hatte in der Sitzungsvorlage betont, eine Erhöhung der Mindestwassermenge dort sei ökologisch sehr sinnvoll. Die Stellungnahme des Gremiums ging zurück auf einen Antrag von Ausschussmitglied Friedrich Meyer (Nabu). Meyer hatte angeführt, dass sich der Engelskirchener Gemeinderat in gleicher Angelegenheit schon 2014 an die Bezirksregierung gewandt habe.

Die Behörde sollte Sorge tragen, dass genügend Wasser aus dem Stau Ehreshoven I ins alte Aggerbett abgegeben wird, damit die Lachse dorthin gelangen und laichen können. Unter Fachleuten, so Meyer, sei es unumstritten, dass die gegenwärtig vom Stau Ehreshoven I durch Rohre in das alte Aggerbett abgegebenen 500 Liter Wasser pro Sekunde zu wenig sind für das Gewässer, das vom Land Nordrhein-Westfalen als Zielartengewässer für Aal und Lachs ausgewiesen sei. Die Wasserverhältnisse im alten Aggerbett seien bei Trockenheit gut, weil die Turbinen für die Stromproduktion dann wegen Wassermangels

nicht laufen könnten und das gesamte Wasser ins alte Aggerbett fließe. Zum Winter hin, wenn die Agger wieder mehr Wasser führt und die Stromproduktion läuft, gingen sekundlich hingegen nur 500 Liter durch die Rohre aus dem Stau Ehreshoven I ins alte Aggerbett. Das, so Meyer, sei aber die Zeit, in der Lachs und Meerforelle die Agger zum Laichen hochziehen. Das gelänge ihnen aber nur bei ausreichender Wassermenge.